

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker

4. Quartal 2023

	Österreich	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Anzahl der Betriebe	119	3	8	14	22	7	16	18	14	17
Anteil der Betriebe	100%	3%	7%	12%	18%	6%	13%	15%	12%	14%
Entwicklung der Auftragseingänge										
im 1. - 3. Quartal 2023 gegenüber dem 1. - 3. Quartal 2022										
gesamt										
Anteil der Betriebe										
mit Steigerungen der Auftragseingänge	20%	G	G	15%	19%	36%	5%	27%	5%	35%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	41%	G	G	42%	18%	21%	63%	24%	52%	59%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	39%	G	G	43%	63%	43%	32%	49%	43%	6%
Nominelle Entwicklung der Auftragseingänge (Veränderung zum 1. - 3. Quartal 2022) ¹	-5,0%	G	G	-10,9%	-6,2%	-5,7%	-7,6%	-7,8%	-8,6%	3,0%
im 3. Quartal 2023 gegenüber dem 3. Quartal 2022										
differenziert nach Geschäftsbereichen										
Montageneubau										
Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist	87%	G	100%	100%	100%	83%	100%	87%	81%	53%
Anteil der Betriebe										
mit Steigerungen der Auftragseingänge	1%	G	4%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	38%	G	32%	32%	32%	21%	46%	30%	20%	66%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	61%	G	64%	68%	68%	79%	53%	70%	80%	34%
Reparatur/Sanierung										
Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist	100%	G	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil der Betriebe										
mit Steigerungen der Auftragseingänge	31%	G	8%	30%	68%	34%	4%	31%	23%	29%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	55%	G	89%	61%	12%	32%	94%	47%	26%	67%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	14%	G	3%	9%	20%	34%	2%	22%	51%	4%
Handel										
Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist	80%	G	89%	98%	83%	92%	96%	88%	65%	36%
Anteil der Betriebe										
mit Steigerungen der Auftragseingänge	3%	G	0%	0%	0%	17%	0%	3%	6%	4%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	56%	G	36%	38%	58%	34%	56%	69%	30%	87%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	41%	G	64%	62%	42%	49%	44%	28%	64%	9%
Sonstige										
Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist	57%	G	G	G	77%	G	58%	55%	56%	25%
Anteil der Betriebe										
mit Steigerungen der Auftragseingänge	6%	G	G	G	0%	G	2%	19%	0%	9%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	76%	G	G	G	70%	G	91%	75%	47%	91%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	18%	G	G	G	30%	G	7%	6%	53%	0%
Geschäftslage im 4. Quartal 2023										
Beurteilung der Geschäftslage										
Anteil der Betriebe										
mit guter Beurteilung der Geschäftslage	18%	G	9%	4%	26%	21%	2%	38%	15%	28%
mit saisonüblicher Beurteilung der Geschäftslage	60%	G	34%	96%	27%	58%	94%	19%	24%	70%
mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage	22%	G	57%	0%	47%	21%	4%	43%	61%	2%
Saldo ²	-4	G	-48	4	-21	0	-2	-5	-46	26

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker

4. Quartal 2023

	Österreich	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Auftragsbestand										
durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen	13,2	G	10,8	11,1	18,2	12,0	16,5	14,4	9,2	9,1
differenziert nach Auftraggebergruppen										
Anteil des Gesamtauftragsbestandes										
an privaten/gewerblichen Auftraggebern	66%	G	71%	68%	59%	77%	65%	88%	84%	51%
an öffentlichen Bauprojekte über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften)	21%	G	23%	25%	33%	19%	24%	8%	9%	15%
an Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden	13%	G	6%	7%	8%	4%	11%	4%	7%	34%
differenziert nach Wochen										
Anteil der Betriebe										
mit 0 Wochen Auftragsbestand	2%	G	27%	0%	1%	0%	0%	0%	0%	0%
mit 1 - 4 Wochen Auftragsbestand	34%	G	27%	58%	17%	25%	37%	33%	40%	28%
mit 5 - 9 Wochen Auftragsbestand	28%	G	34%	14%	42%	67%	4%	17%	32%	31%
mit 10 - 19 Wochen Auftragsbestand	30%	G	12%	23%	32%	0%	47%	36%	28%	41%
mit 20 und mehr Wochen Auftragsbestand	6%	G	0%	5%	8%	8%	12%	14%	0%	0%
Verteilung der Betriebe nach freier Kapazität										
Anteil der Betriebe										
der sofort zusätzliche Aufträge ausführen könnte	29%	G	54%	12%	21%	17%	40%	29%	55%	35%
der in 3 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	59%	G	46%	73%	76%	66%	23%	46%	43%	65%
der in 6 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	12%	G	0%	15%	3%	17%	37%	21%	2%	0%
der in 9 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	0%	G	0%	0%	0%	0%	0%	4%	0%	0%
Erwartungen für das 1. Quartal 2024										
Auftragseingangserwartungen gegenüber dem 1. Quartal 2023										
gesamt										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	11%	G	27%	26%	7%	17%	0%	0%	0%	5%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	46%	G	39%	44%	41%	34%	40%	50%	23%	67%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	43%	G	34%	30%	52%	49%	60%	50%	77%	28%
Saldo²	-32	G	-7	-4	-45	-32	-60	-50	-77	-23
Personalplanung gegenüber dem Vorquartal										
Anteil der Betriebe										
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu erhöhen	31%	G	12%	35%	26%	17%	39%	40%	27%	35%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand konstant zu halten	63%	G	61%	58%	67%	83%	59%	54%	73%	63%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu verringern	6%	G	27%	7%	7%	0%	2%	6%	0%	2%
Geplante Veränderung des Beschäftigtenstandes (gegenüber dem Vorquartal)¹	3,4%	G	2,1%	0,9%	5,4%	1,9%	3,7%	5,5%	6,3%	2,4%

etwaige Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

¹ Die Anteile der Betriebe sagen nichts über die Höhe der Steigerungen/Rückgänge bzw. Erhöhung/Verringerung aus, die in die Berechnung der durchschnittlichen Veränderung einfließen.

² Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven Antworten abzüglich Anteil der Betriebe mit negativen Antworten

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Quelle: KMU Forschung Austria

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker

4. Quartal 2023

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
Anzahl der Betriebe	119	43	39	37
Anteil der Betriebe	100%	36%	33%	31%
Entwicklung der Auftragseingänge				
im 1. - 3. Quartal 2023 gegenüber dem 1. - 3. Quartal 2022				
gesamt				
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Auftragseingänge	20%	20%	21%	23%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	41%	46%	19%	32%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	39%	34%	60%	45%
Nominelle Entwicklung der Auftragseingänge (Veränderung zum 1. - 3. Quartal 2022) ¹	-5,0%	-2,0%	-12,7%	-3,4%
im 3. Quartal 2023 gegenüber dem 3. Quartal 2022				
differenziert nach Geschäftsbereichen				
Montageneubau				
Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist	87%	86%	92%	90%
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Auftragseingänge	1%	0%	2%	4%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	38%	42%	17%	48%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	61%	58%	81%	48%
Reparatur/Sanierung				
Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist	100%	100%	100%	100%
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Auftragseingänge	31%	34%	15%	34%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	55%	54%	60%	54%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	14%	12%	25%	12%
Handel				
Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist	80%	81%	79%	71%
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Auftragseingänge	3%	2%	10%	1%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	56%	57%	37%	72%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	41%	41%	53%	27%
Sonstige				
Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist	57%	57%	56%	57%
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Auftragseingänge	6%	5%	14%	3%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	76%	80%	49%	76%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	18%	15%	37%	21%
Geschäftslage im 4. Quartal 2023				
Beurteilung der Geschäftslage				
Anteil der Betriebe				
mit guter Beurteilung der Geschäftslage	18%	18%	15%	22%
mit saisonüblicher Beurteilung der Geschäftslage	60%	59%	67%	64%
mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage	22%	23%	18%	14%
Saldo²	-4	-5	-3	8

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker

4. Quartal 2023

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
Auftragsbestand				
durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen	13,2	6,9	10,9	18,5
differenziert nach Auftraggebergruppen				
Anteil des Gesamtauftragsbestandes				
an privaten/gewerblichen Auftraggebern	66%	86%	73%	47%
an öffentlichen Bauprojekte über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften)	21%	5%	17%	35%
an Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden	13%	9%	10%	18%
differenziert nach Wochen				
Anteil der Betriebe				
mit 0 Wochen Auftragsbestand	2%	2%	1%	0%
mit 1 - 4 Wochen Auftragsbestand	34%	40%	29%	3%
mit 5 - 9 Wochen Auftragsbestand	28%	30%	21%	21%
mit 10 - 19 Wochen Auftragsbestand	30%	27%	36%	46%
mit 20 und mehr Wochen Auftragsbestand	6%	1%	13%	30%
Verteilung der Betriebe nach freier Kapazität				
Anteil der Betriebe				
der sofort zusätzliche Aufträge ausführen könnte	29%	31%	15%	29%
der in 3 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	59%	55%	85%	53%
der in 6 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	12%	14%	0%	14%
der in 9 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	0%	0%	0%	4%
Erwartungen für das 1. Quartal 2024				
Auftragseingangserwartungen gegenüber dem 1. Quartal 2023				
gesamt				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	11%	11%	9%	12%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	46%	51%	20%	52%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	43%	38%	71%	36%
Saldo²	-32	-27	-62	-24
Personalplanung gegenüber dem Vorquartal				
Anteil der Betriebe				
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu erhöhen	31%	32%	15%	47%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand konstant zu halten	63%	66%	64%	45%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu verringern	6%	2%	21%	8%
Geplante Veränderung des Beschäftigtenstandes (gegenüber dem Vorquartal)¹	3,4%	6,4%	-0,1%	3,0%

etwaige Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

¹ Die Anteile der Betriebe sagen nichts über die Höhe der Steigerungen/Rückgänge bzw. Erhöhung/Verringerung aus, die in die Berechnung der durchschnittlichen Veränderung einfließen.

² Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven Antworten abzüglich Anteil der Betriebe mit negativen Antworten

Quelle: KMU Forschung Austria